**Tanzfestival Rhein-Main**

**in Darmstadt, Frankfurt, Offenbach, Wiesbaden**

Pressemitteilung: Abschluss Tanzfestival Rhein-Main 2026

# Das Tanzfestival Rhein-Main wächst und begeistert Besucher*innen aller Altersgruppen mit der bisher größten Festivalausgabe

## Nächste Festivalausgabe vom 28.10. bis 14.11.2027 in Darmstadt, Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden

Frankfurt am Main, 16.11.2026

Liebe Kolleg*innen, liebe Medienvertreter*innen,

am gestrigen Sonntag endete die 11. Ausgabe des Tanzfestivals Rhein-Main. Mit 85 Einzelveranstaltungen in 15 verschiedenen Spielstätten war es die bisher größte Festivalausgabe. Auch der Tanztag (31.10.) erweiterte sein Angebot zum Mitmachen in Darmstadt, Frankfurt, Hanau, Wiesbaden und der Region auf 130 Schnupperkurse.

Mit der Anzahl der Veranstaltungen im Festivalprogramm wächst auch die Besucher*innenanzahl auf einen Rekord: Insgesamt kamen 14.482 Personen an 17 Festivaltagen in Darmstadt, Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden zu Aufführungen und Workshops. Vom 30.10. bis 15.11. zeigten 31 Bühnenstücke, Filme und weitere Veranstaltungen unter dem diesjährigen Festivalmotto „A Body of Many – Moving Democracy“ die große Vielfalt des zeitgenössischen Tanzes. Vermittlungsformate wie Warm-ups und Meet the Artists sowie Partys brachten das tanzbegeisterte Publikum und die Künstler*innen zusammen.

Neben den bekannten Spielstätten wie dem Künstler*innenhaus Mousonturm, den Staatstheatern Wiesbaden und Darmstadt und dem Frankfurt LAB, wurde durch eine neue Kooperation das Hallenbad Höchst zum Aufführungsort. Des Weiteren vernetzte sich das Tanzfestival Rhein-Main in der Region mit Kooperationspartnern wie der Dresden Frankfurt Dance Company, dem Produktionshaus NAXOS, der Energieversorgung Offenbach AG, dem Kunsthaus Wiesbaden, den Arthouse Kinos Frankfurt, dem Murnau Filmtheater Wiesbaden und der Caligari Filmbühne Wiesbaden.

***Anna Wagner**, Ko-Kuratorin des Festivals und Ko-Intendantin des Künstler*innenhaus Mousonturm:*

„Ein städteübergreifendes Festival wie das Tanzfestival Rhein-Main ist nur möglich durch die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern in der ganzen Region. So werden aus dem Alltag bekannte Räume zu Aufführungsorten, die es dem Publikum erlauben, ungewohnte Perspektiven einzunehmen: Mit Badeschlappen und Handtuch betraten die Besucher*innen das Hallenbad Höchst und nahmen am Beckenrand Platz, um Dana Michel mit ihrer Performance ‚YOU CANNOT CAN' zu erleben. Für ‚SWEAT (anthem)' von Milla Koistinen und dem Dance On Ensemble verwandelte sich die Alte Schlosserei auf dem Gelände der Energieversorgung Offenbach in eine Sportarena, in der sich die Zuschauer*innen auf Tribünen gegenübersaßen. Die 11. Festivalausgabe hat erlebbar gemacht, welche imaginäre Kraft Tanz und Choreografie haben."

## Festivalausgabe mit Brasilien-Schwerpunkt: Spotlight Lia Rodrigues & Associates

Einen Fokus setzte das Festival mit seiner Programmlinie „Spotlight" in diesem Jahr auf die brasilianische Choreografin Lia Rodrigues, die seit mehr als drei Jahrzehnten international arbeitet. Mit den „Associates" standen ihr Werke von vier von ihr selbst ausgewählten brasilianischen Künstler*innen zur Seite: Ana Pi mit „Atomic Joy", Renata Carvalho mit „Manifesto Transpofágico", Calixto Neto und Volmir Cordeiro mit „Outrar".

Lia Rodrigues Companhia De Danças zeigte in Frankfurt im Künstler*innenhaus Mousonturm die Arbeit „Borda" (10./11.11.) und im Staatstheater Darmstadt „Encantado" (13.11.) und wurde in beiden Städten mit stehenden Ovationen vom Publikum gefeiert.

**Dr. Susanne Völker,** *Geschäftsführerin Kulturfonds Frankfurt RheinMain:*

„Mit seiner nunmehr 11. Ausgabe hat das Tanzfestival Rhein-Main im Laufe der Jahre ein immer größeres Netzwerk in der Region gebildet. Nicht für sich allein, sondern vernetzt zu denken, zu arbeiten und Impulse zu setzen, ist eine zentrale Haltung des Festivals und seiner Ausrichter, dem Hessischen Staatsballett und dem Künstler*innenhaus Mousonturm. Diese Haltung verbindet sie auch mit Lia Rodrigues, der Choreografin, die den diesjährigen künstlerischen Schwerpunkt bildete und jungen Choreograf*innen eine Bühne bereitet hat. Allen Beteiligten gilt dafür herzlicher Dank."

## Tanz für alle Altersgruppen und Vorfreude auf die nächste Festivalausgabe

Das Tanzfestival Rhein-Main will Künstler*innen wie Besucher*innen zusammenbringen und sich dabei nicht nur an ein erwachsenes Publikum richten, sondern alle Altersgruppen einbeziehen.

**Bruno Heynderickx,** *Ko-Kurator des Festivals und Ballettdirektor des Hessischen Staatsballetts:*

„Tanz kennt kein Alter – und genau das möchten wir auch mit unserem Festivalprogramm erlebbar machen! In diesem Jahr reichte die Altersspanne unserer Festivalbesucher*innen von gerade einmal sechs Monaten bis ins Erwachsenenalter. Die jüngsten Gäste machten gemeinsam mit ihren Eltern ihre allererste Begegnung mit Tanz, während Kinder und Erwachsene gleichermaßen eingeladen waren, sich zu bewegen, sich berühren und begeistern zu lassen. Ob als Zuschauer*innen oder selbst auf der Bühne: Das Tanzfestival Rhein-Main hat einmal mehr gezeigt, dass Tanz Menschen verbindet, Generationen zusammenbringt und Raum für gemeinsame Erlebnisse schafft. Genau diese Begeisterung möchten wir weitertragen und freuen uns schon jetzt auf die nächste Festivalausgabe!“

Tanzbegeisterte aus der Rhein-Main-Region können sich bereits jetzt ein Save the date in den Kalender eintragen: **Die 12. Ausgabe des Tanzfestivals Rhein-Main findet vom 28.10. bis 14.11.2027 in Darmstadt, Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden statt.**

**Carolina Romahn,** *Geschäftsführerin World Design Capital Frankfurt:*

"Mit rund 85 Veranstaltungen in vier Städten ist die elfte Ausgabe das bisher größte Tanzfestival Rhein-Main und einer der Höhepunkte unseres WDC-Jahres. ‚A Body of Many – Moving Democracy‘ zeigt: Gemeinschaft entsteht nicht, wenn alle dasselbe tun, sondern wenn Unterschiede sichtbar bleiben, aber gemeinsam verhandelt werden. Der Tanz zeigt diesen Dialog der Körper. Vom großen Ensemblestück bis zum kleinen Kammerspiel bis hin zum Tanztag, der mit 130 Workshops die Region selbst zum Tanzen brachte. Genau das meinen wir mit Design for Democracy. Der Jubel des Publikums zeigt, wie groß der Wunsch nach diesen gemeinsamen Erfahrungen und Räumen ist.“

**Website:**
**www.tanzfestivalrheinmain.de**

**Pressefotos:**
**https://tanzfestivalrheinmain.de/de/service/presse/**

Mit besten Grüßen
Viktoria Güdelhöfer

**Künstler*innenhaus Mousonturm**
Viktoria Güdelhöfer
Kommunikation Tanzfestival Rhein-Main

viktoria.guedelhoefer@mousonturm.de
+49 (0)155 61264432
+49 (0) 69 – 40 58 95-45

---

**Das Tanzfestival Rhein-Main, ein Projekt von Künstler*innenhaus Mousonturm und dem Hessischen Staatsballett im Rahmen der WDC 2026, wird ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und gefördert durch das Dezernat für Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt am Main, das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, die Aventis Foundation und die Dr. Marschner Stiftung. Gesponsert von Energieversorgung Offenbach AG (EVO).**

**WDC 2026 wird gefördert durch das Land Hessen, die Stadt Frankfurt am Main und den Kulturfonds Frankfurt RheinMain.**